

Evangelische Kirchengemeinden Überlingen und Pfullendorf  
Bezirkskantorat Überlingen-Stockach  
Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.



# O HEILIGE ZEIT

## Eine liturgische Abendmusik zu Weihnachten

1. Konzert in der Reihe „Ein feste Burg ist unser Gott“ - 500 Jahre evangelische Kirchenmusik - „Barocke Klangpracht in evangelischen Kirchen“

Montag, 26. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Franziskanerkirche Überlingen

Freitag, 6. Januar 2017, 17.00 Uhr

evangelische Kirche Pfullendorf

# Barocke Weihnachtskantaten

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Kuhnau,  
Philipp Heinrich Erlebach, Wolfgang Carl Briegel

**Heinrich-Schütz-Vocalensemble und  
Heinrich-Schütz-Consort**, Solisten aus dem Chor

**Der Eintrittspreis wird vom Besucher festgelegt!**

Richtpreis €15.-

► Die Franziskanerkirche Überlingen ist unbeheizt, bitte tragen Sie warme Kleidung ◀



## **Mitwirkende:**

**Heinrich-Schütz-Vocalensemble** im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und Solisten aus dem Chor – **Chorische Stimmbildung:** Dorothea Randecker

**Heinrich-Schütz-Consort** auf Instrumenten in historischer Bauart

Christina Goldstein und Arne Thielemann, Barocktrompeten

Markus Spätgens, Pauken

Robin Billet, Fagott

Sibille Klepper und Karin Dean, Violinen

Susanne Sigg, Viola – Karen Benda, Violoncello

Klaus Uhrmeister, Violone – Sophie Nawara, Orgel

**Lesungen:** Pfr. i.R. Dr. Jan Badewien

**Leitung:** Thomas Rink

Wir musizieren mit der Truhenorgel des Kirchenbezirktes aus der Werkstatt von Peter Kraul in Schwende/Herdwangen



Der Eintrittspreis wird vom Besucher selbst festgelegt.

(Richtpreis: € 15.-, wenn 400 Besucher 15 Euro spenden sind  $\frac{3}{4}$  der Kosten dieses Konzertes gedeckt)

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns auch in Zukunft musikalische Angebote ohne feste Eintrittspreise durchzuführen und so allen die Türen für unsere Anlässe offen zu halten.

Vielen Dank!

# O Heilige Zeit

## Weihnachtliche Abendmusik



**„Veni, veni, Emmanuel“ (Satz: Thomas Rink)**

Introitus (Chor) und Psalmlesung

**Gemeindelied:** „Wie soll ich dich empfangen“ (Satz: Johann Crüger)

**Johann Kuhnau (1660-1722): „O heilige Zeit“**

Kantate auf Weihnachten für Chor, Streicher und Basso continuo

Lesung: Aus Johannes 1 mit Responsorium (Chor)

**Wolfgang Carl Briegel (1626-1712): „Es ist erschienen die heilsame Gnade“**

Motette für Chor, Streicher und Basso continuo

**Gemeindelied:** „Lobt Gott ihr Christen“ (Satz: Georg Philipp Telemann)

Kyrie, Tagesgebet und Vaterunser (Satz: Michael Praetorius)

**Dietrich Buxtehude (1637-1707): „Erfreue dich, Erde“**

Kantate für Chor, Trompeten, Pauken, Streicher und Basso continuo

Benedicamus und Segen

**Gemeindelied:** „In dulci jubilo“ (Satz: Michael Praetorius)

**Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714):**

**„Siehe, ich verkündige euch große Freude“**

Kantate für Chor, Trompeten, Pauken, Streicher und Basso continuo



# 500 Jahre Reformation

Jubiläen sind eine wunderbare Sache und geben immer wieder die Möglichkeit, sich mit wichtigen Begebenheiten unserer Geschichte zu befassen. 2017 ist das Jahr der Reformation und das ist natürlich für die Kirchen, die daraus entstanden, durchaus ein wichtiges Ereignis. Ich will Ihnen nun an dieser Stelle nicht einen langen Artikel zumuten, denn von diesen gibt es schon eine große Anzahl.

Was mir wichtig scheint, die Reformation hat große Impulse für die Musikentwicklung gegeben. Die Gemeinde (damals die ganze Bevölkerung) wurde durch das Singen von deutschen Liedern in das Geschehen des Kultes einbezogen. Die Schulen und in deren Folge „Kirchenchöre“ übernahmen die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste jeweils in den Möglichkeiten der jeweiligen Stadt- und Dorfgemeinden. Es fand allmählich eine Demokratisierung der musikalischen Kunst statt, denn wo sonst außer in der Kirche hatte der „Kleine Mann“ die Möglichkeit aktuelle Kunstmusik zu hören, Musik, die sonst dem Adel am Hofe und einigen wohlhabenden Bürgern vorbehalten war. In lutherischen Städten und oft auch in Kleinstädten und größeren Dörfern war es viele Jahrhunderte lang üblich, dass die örtlichen Kantoreien und Musiker zum Lobe Gottes und für die GANZE Gemeinde musizierten.

Die Bezirkskantorei will in diesem Jubiläumsjahr nicht ein gigantisches Festival starten, sondern die Musiken in den Kontext des Jubiläums stellen und in 5 Konzerten den Blick jeweils auf eine Epoche, auf ein Jahrhundert werfen. Auch das kann natürlich nur Stückwerk sein. Wir eröffnen den Reigen der Veranstaltungen mit unserem heutigen Konzert:

## **„Barocke Klangpracht in evangelischen Kirchen“**

Die Kirchen-Kantate ist eine Schöpfung für den evangelischen Gottesdienst. Gemeinhin denken viele an die Bachkantate, die eigentlich am Ende der Entwicklung steht. Wir hören heute aber Werke, die vor Bach entstanden und in Ihrer Form jeweils sehr unterschiedlich sind und noch nicht den schematischen Ablauf Rezitativ und Arie mit ergänzenden Chorsätzen, Chorälen und eventuell instrumentalen Sinfonien erreicht haben. Wobei im Rezitativ meist der Bibeltext vorgetragen wird und in der Arie eine zeitgenössische Dichtung, das Bibelwort interpretiert. Gerade durch die noch nicht festgelegte Form sind diese früheren Kantaten interessant und abwechslungsreich geraten.

Inhaltlich bereits eine ausgewachsene Kantate steht gleich am Anfang des Programms. „**O heilige Zeit**“ von Kuhnau benutzt einen Text von Erdmann Neumeister (1671-1756). Er brauchte bei der Veröffentlichung seiner Texte zum ersten Mal den Begriff „Kantate“ also Gesangsstück im kirchlichen Bereich, vorher war eine Kantate in der Regel ein weltliches Stück und hatte ihren Ursprung in Italien. Bewusst versuchte man vom Erfolg der Oper zu profitieren und übertrug den Ablauf einer Oper ins kleinere Format der Kantate und wollte damit eine interessante, durchaus dramatische Abwechslung erreichen. Natürlich zog das sofort die Blicke aller Wächter von Moral, Anstand und Tradition auf sich und war heftig umstritten.

Beim zweiten Stück verlassen wir das Genre der Kantate und lassen eine Bibelmotette er-

klingen: „**Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes**“ Briegel vertont hier den Episteltext für die Christvesper aus dem 2. Titusbrief in einer schlichten Motette für vierstimmigen Chor, 2 Violinen und Basso continuo.

Musik kennt weder Landes- noch Konfessionsgrenzen und so fand in Europa immer ein reger Austausch zwischen den Regionen statt. So verwundert es nicht, dass Dietrich Buxtehudes Werke zu großen Teilen in Schweden überliefert sind und da teilweise sogar mit schwedischem Text versehen wurden. „**Erfreue dich, Erde**“ ist ursprünglich als Geburtstagskantate für einen reichen Lübecker Bürger entstanden. Erst später versah Buxtehude diese mit einem Text auf Weihnachten, der zudem noch mit ganz kleinen Änderungen auch als Ostertext genügen kann. Die textliche Parodie eigener oder fremder Werke war lange gang und gäbe. Unsere Kantate ist noch stark im geistlichen Konzert verwurzelt. Zwei Konzertsätze für Chor und Instrument umrahmen ein Strophenlied, das in dieser Form damals als Aria bezeichnet wurde und so zur Vorform der Arie in Oper, Oratorium und Kantate wurde. Durch unterschiedliche Besetzungen und Variationen in den einzelnen Strophen wird eine Abwechslung erreicht.

Es blieb in evangelischen Landen nicht verborgen, dass in Folge der Gegenreformation katholische Kirchen und Gottesdienste immer festlicher und prunkvoller wurden. Der Adel, die Stadträte aber auch das erstarkende Bürgertum hatten durchaus auch im evangelischen Umfeld den Hang zu Pracht und manchmal auch zu Prunk. Oft waren regierende Fürsten und wohlhabende Bürger aber auch sehr kunstsinnige Menschen und leisteten sich wunderbare Bauwerke, großartige Kunstwerke und eigene Hofkapellen. Eine ungeahnte Dichte solcher Residenzen gab es im mitteldeutschen Raum etwa im Bereich des heutigen Thüringens: Weimar, Köthen, Zerbst und wie sie alle hießen. In Rudolstadt war Erlebach ein gefeierter Komponist und Hofkapellmeister, seine Kantate „**Siehe, ich verkündige euch große Freude**“ wurde für einen Weihnachtsgottesdienst in der Rudolstädter Schlosskapelle komponiert. Sicherlich wurde mit der Besetzung von 5 Streichern, 2 Trompeten, Pauken, Orgel und Sängern fast die komplette Hofkapelle zum Festgottesdienst aufgebeten. Der Dichter der Kantate ist unbekannt, aber er war mit seiner Textbehandlung auf der Höhe der Zeit. Bibelworte in einem einleitenden Rezitativ und den Chorsätzen und moderne Lyrik für die Solisten. Man beachte die Reimbehandlung in der zweiten Arie, eine sogenannte Ringelstrophe:

O Herr, meine Freude, ich will dich *erheben*,  
du schenkst mir ein neues vollkommenes *Leben*,  
wirst arm mir zu lieb' ohne Freuden und *Ehren*,  
nun ist es mein Reichtum, dein Lob zu vermehren!  
O Herr, meine Freude, ich will dich *erheben*.

Unser Weihnachtskonzert gestalten wir auch in diesem Jahr in der Form einer Vesper. Die liturgischen Stücke entstammen reformatorischen Quellen. Insbesondere die lutherischen Kirchen haben diese ursprünglich klösterliche Gottesdienstform übernommen und insbesondere zu den hohen Festtagen nachmittags als zweiten Gottesdienst eine Vesper gefeiert in der neben der obligatorischen Predigt dann der Musik gerne ein umfangreicher Platz zugestanden wurde. (Thomas Rink)

## Gemeindelied: Wie soll ich dich empfangen



Wie soll ich dich em - pfan - gen und wie be - gegn ich dir, o al - ler Welt Ver -  
 Dein Zi - on streut dir Pal - men und grü - ne Zwei - ge hin, und ich will dir in  
 was hast Du un - ter - la - ßen zu mei - nem Trost und Freud, als Leib und See - le  
 Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und



lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O Je - su, Je - su set - ze mir  
 Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein Her - ze soll dir grün - nen in  
 sa - Ben in ih - rem groß - ten Leid? Als mir das Reich ge - nom - men, da  
 Schan - den, du kommst und machst mich groß und hebst mich hoch zu Eh - ren und



selbst die Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.  
 ste - tem Lob und Preis und dei - nen Na - men die - nen so gut es kann und weiß.  
 Fried und Freu - de lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.  
 schenkst mir gro - ßes Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.

## Gemeindelied: Lobt Gott ihr Christen

Satz und Melodiefassung: G.Ph. Telemann

Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le gleich, in sei - nem höchs - ten Thron, der heut schliesst auf sein  
 Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoss und wird ein Kind - lein klein, er liegt dort e - lend,  
 Er äus - sert sich al sei - ner G'walt, wird nied - rig und ge - ring und nimmt an ei - nes  
 Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wech - sel sein! Wie könnt es doch sein  
 Heut schliesst er wie - der auf die Tür zum schö - nen Pa - ra deis; der Che - rub steht nicht

Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.  
 nackt und bloss in ei - nem Krip - pe - lein, und in ei - nem Krip - pe - lein.  
 Knechts Ge - stalt, der Schö - pfer al - ler Ding, der Schö - pfer al - ler Ding.  
 freund - li - cher, das her - ze Je - su - lein, das Her - ze Je - su - lein.  
 mehr da - für, Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis.

## Gemeindelied: In dulci jubilo



1. In dul - ci ju - bi - lo. \_\_\_\_\_ nun  
 2. O Je - su par - vu - le, \_\_\_\_\_ nach  
 3. O pa - tris ca - ri - tas, \_\_\_\_\_ o  
 4. U - bi sunt gau - di - a? \_\_\_\_\_ ?



sin - get und seid froh: \_\_\_\_\_  
 dir ist mir so weh. \_\_\_\_\_  
 na - ti le - ni - tas! \_\_\_\_\_  
 Nir - gends mehr denn da, \_\_\_\_\_



Un - sers Her - zens Won - ne liegt  
 Tröst mir mein Ge - mü - te, o  
 Wir warn all ver - dor - ben per  
 wo die En - gel sin - gen ?



in prae - se - pi - o \_\_\_\_\_ und  
 pu - er op - ti - me, \_\_\_\_\_ durch  
 nos - tra cri - mi - na, \_\_\_\_\_ da  
 no - va can - ti - ca \_\_\_\_\_ ?



leuch - tet wie die Son - ne ma -  
 al - le dei - ne Gü - te, o  
 hat er uns er - wor - ben coe -  
 und die Zim - beln klin - gen in



tris in gre - mi - o. \_\_\_\_\_  
 prin - ceps glo - ri - ae. \_\_\_\_\_  
 lo - rum gau - di - a. \_\_\_\_\_  
 re - gis cu - ri - a. \_\_\_\_\_



Al - pha es et O, \_\_\_\_\_  
 Tra - he me post te, \_\_\_\_\_  
 Quan - ta gra - ti - a, \_\_\_\_\_  
 E - ia qua - li - a, \_\_\_\_\_



Al - pha es et O. \_\_\_\_\_  
 tra - he me post te. \_\_\_\_\_  
 quan - ta gra - ti - a! \_\_\_\_\_  
 e - ia qua - li - a! \_\_\_\_\_

Übersetzung der lateinischen Worte

1. Mit wohlklingendem Jubel - in der Krippe - auf dem Schoß der Mutter - du bist das Alpha und das Omega
2. O Kindlein Jesu - o bester Knabe - o Fürst der Herrlichkeit - zieh mich dir nach
3. O liebe des Vaters- o Güte des Sohns - durch unsre Sünden - himmlische Freuden welch große Gnade
4. Wo sind die Freuden? - neue Lieder - am Hof des Königs - Ei, was für (Freuden und Lieder)!

# Die TEXTE

## Veni, veni Emmanuel:

### *Lateinisch*

Veni, veni Emmanuel!  
Captivum solve Israel!  
Qui gemit in exilio,  
Privatus Dei Filio,  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel.

Veni o Jesse virgula!  
Ex hostis tuos ungula,  
De specu tuos tartari  
Educ, et antro barathri.  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel.

Veni, veni o oriens!  
Solare nos adveniens,  
Noctis depelle nebulas,  
Dirasque mortis tenebras.  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel.

Veni clavis Davidica!  
Regna reclude coelica,  
Fac iter tutum superum,  
Et claude vias inferum.  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel.

Veni, veni Adonai!  
Qui populo in Sinai  
Legem dedisti vertice,  
In maiestate gloriae.  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel.

### *Übersetzung*

Komm, komm, Immanuel!  
Befreie das gefangene Israel,  
das in der Verbannung wehklagt,  
beraubt um Gottes Sohn.  
Freue dich, freue dich,  
Immanuel wird für dich, Israel, geboren.

Komm, o Spross des Jesse!  
Aus des Feindes Klauen  
führe die Deinen heraus,  
aus der Tiefe der Unterwelt,  
aus dem Abgrund der Hölle.  
Freue dich ...

Komm, komm, o Morgenstern!  
Sonne uns bringend, wenn du nahest.  
Vertreibe die Nebel der Nacht  
und die schrecklichen Finsternisse des Todes!  
Freue dich ...

Komm, Schlüssel Davids!  
Schließe auf die himmlischen Reiche.  
Mach sicher den Weg nach oben  
und verschließe die Wege nach unten!  
Freue dich ...

Komm, komm, Herr!  
Deinem Volk gabst du das Gesetz  
auf Sinais Gipfel  
in erhabener Herrlichkeit.  
Freue dich ...



## **Johann Kuhnau: Kantate auf Weihnachten – O heilige Zeit**

**Coro:** O heilige Zeit wo Himmel, Erd und Luft mit Jauchzen um den andern ruft, wo Gott und Mensch und Engel sich erfreut und nur die Teufel trauern müssen. Denn heute hat der Held sich bei uns Menschen eingestellt, der ihre Pforten umgerissen. Die Macht der Finsternis erschreckt uns ferner nicht. Das helle Gnadenlicht erleuchtet uns zur Seligkeit. O heilige Zeit.

**Aria Basso:** Wüte nur du alte Schlange. Gift und alle Raserei macht mir weder angstnoch bange ist dir doch dein Kopf entzwei. Gottes Sohn des Weibes Samen, legest mir die Rüstung an, dass ich unter seinem Namen Höll und Teufel trotzen kann.

**Arioso Alto:** Ach denk ich zwar mein liebster Jesu hier zurück in was für Armut die Mutter dich gebar. Wie Stroh und Heu dein Samt und Seiden war, und wenn ich auf die Krippen blicke worin man dich, der alles hält und trägt, auss Mangel bessern Raums gelegt, so mag mein Auge wohl mit Wehmutstränen fließen. Doch aber wünsch ich dich an meine Brust zu schließen, der Glaube soll das Bette sein, komm Liebster lege dich hinein.

**Aria Canto:** Eigne dir mein Herze zu. Nichts soll dich daraus vertreiben und ich will darüber schreiben hier ist meines Jesu Ruh. Zwar du wirst es unrein finden doch du deckest alle Sünden mit der teuren Liebe zu. Da du dich mit Heil und Leben mir zueigen hast gegeben.

**Duetto Tenore, Basso:** Was ist der Mensch als Staub und Erde? Noch bist Du als ein Menschen Kind zu mir auf Erden kommen und wurdest mir in allem gleich der Sünden Gift nur ausgenommen das ich als Gottes Kind dir gleich und ähnlich bin. Drum wart ich auf die Zeit. wo du vor allen Engelscharen das Erbe meiner Seligkeit wirst selig offenbaren. O heilige Zeit.

**Aria Alto:** Haltet mich nicht länger auf. Welt und alle Wollustblicke bleibt zurücke, bleibt zurücke, denn mein Lauf eilet nach des Himmels Höhen. Last mich gehen, denn ich will nach Jesu nauf, haltet mich nicht länger auf.

**Arioso Basso:** Ich bin entzückt, da ichs im Glauben nur erblickt, was wird mir erst geschehen. Wenn ich im Schauen werde sehen die Krone meiner Seligkeit. O heilige Zeit. (Text: Erdmann Neumeister)

## **Wolfgang Carl Briegel – Es ist erschienen die heilsame Gnade**

**Coro:** Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen, allen Menschen. Und züchtigt uns, dass wir soll'n verleugnen das ungöttliche Wesen, und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht, und gottselig leben in dieser Welt, und warten auf die selige, Hoffnung und Erscheinung des großen Gottes und unsers Heilandes Jesu, Jesu Christi.

Der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reiniget ihm selbst ein Volk zum Eigentum, das fleissig wäre zu guten Werken.

### **Dietrich Buxtehude: Erfreue dich, Erde**

**Coro:** Erfreue dich, Erde, du Himmel, erschall! Ihr himmlischen Bürger, lasst eure beweglichsten Stimmen ertönen, das Weltgebäu müsse, von mutigem Singen und Jauchzen ertönen, ihr Lieder erwidert den fröhlichen Hall.

**Aria:** Freud ist die gewünschte Gabe, die der Heiland mit sich bringt, wenn er kömmt zu euch hinabe als ein zarter Menschenknabe, leget Schmerz und Leiden a be.

In dem Himmel und auf Erden muss nu Freud die Fülle werden.

Fried macht alles voller Freuden, Friede, der umb Gottes Thron schwebet stets und was geschieden neu vereinigt, weil aus beiden Mensch und Gott wird Gottes Sohn.

In dem Himmel und auf Erden muss aus Friede Freude werden.

Gnade bringt den Fried zuwegen, Gnade, die der Sohn erwirbt, dadurch Heil und aller Segen euch Betrübtten kommt entgegen, Segen, der niemals verdirbt.

In dem Himmel und auf Erden soll euch alle Gnade werden.

Wahrheit, welche Gott geschworen und darauf er treulich denkt, hat die Menschen, so verloren, jetz zum Leben neu geboren und in Gottes Huld gesenkt.

In dem Himmel und auf Erden soll Wahrheit gerühmet werden.

**Coro:** So denket und danket der göttlichen Güte mit freudigem Herzen und dankbarn Gemüte. Die Freude bestehe, der Kummer vergehe, die Feindschaft vergehe, der Friede bestehe. Die Gnade vereinige Erden und Himmel, die Ungnad versinke zum Höllengetümmel, die Klarheit der Wahrheit ermunter die Sinnen, Gott freudig zu loben und lieb zu gewinnen! Halleluja, lasset dem Höchsten zu Ehren mit Singen und Klingen in Ewigkeit hören, mit Singen und Klingen in Ewigkeit hören.

### **Philipp Heinrich Erlebach: Siehe, ich verkündige euch große Freude**

Siehe, siehe, ich verkündige euch große, große Freude, die allem Volke widerfahren wird, denn euch, denn euch, euch ist heute der Heiland geboren.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, dies ist der Tag, dies ist der Tag, dies ist der Tag, dies ist der Tag.

O Botschaft des Lebens, o freudige Kunde, ich denke der Weihnacht und preise die Stunde: mein Heiland ist heute vom Himmel gestiegen, die Sünde zu tragen, den Tod zu besiegen! O Botschaft des Lebens, o freudige Kunde!

Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein!

O Herr, meine Freude, ich will dich erheben, du schenkst mir ein neues vollkommenes Leben, wirst arm mir zu lieb' ohne Freuden und Ehren, nun ist es mein Reichum, dein Lob zu vermehren! O Herr, meine Freude, ich will dich erheben.

Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Halleluja.

## **Die Komponisten** (Q: Wikipedia)

**Wolfgang Carl Briegel** ist in 1626 Königsberg/Franken geboren und 1712 in Darmstadt gestorben. Er hat seine Jugendjahre in Nürnberg verbracht. Ab 1651 war er Hofkantor in Gotha. Am 1.1.1671 wurde er als Kapellmeister der Darmstädter Hofkapelle berufen. Der dortige Hof bot ihm vielseitige Aufgaben, in deren Erfüllung er die Hofkapelle neu aufstellte und zu der u. a. von Telemann gerühmten künstlerischen Höhe führte. Als 1709 Christoph Graupner zu seinem Nachfolger berufen wurde, trat Briegel in den Ruhestand. Sein umfangreiches Schaffen ist oft gedruckt worden und hat schon zu seinen Lebzeiten weite Verbreitung in Deutschland gefunden.

**Dietrich Buxtehude** ist etwa 1637 geboren und verstarb am 9. Mai 1707 in Lübeck. Er war Sohn des Organisten Johann Buxtehude und verlebte seine Kindheit im damals dänischen Helsingborg und in Helsingør. Dort absolvierte er vermutlich die Lateinschule. Als Organist wirkte er von 1657-1658 in Helsingborg, 1660-1668 an der Marienkirche der deutschen Kirchengemeinde von Helsingør und seit 1668 in Lübeck an St. Marien; dort übernahm er als "Werkmeister" auch Verwaltungsaufgaben und die Rechnungsführung. Er führte die so genannten "Abendmusiken", eine Reihe vorweihnachtlicher geistlicher Konzerte seines Vorgängers Tunder weiter. Diese Aufführungen machten ihn als Komponisten und virtuosen Organisten bekannt und berühmt. Als Komponist schuf er ein umfangreiches Œuvre. Triosonaten und Klavierwerke bestimmen seine weltlichen Werke.

### **Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714):**

Geboren und aufgewachsen in Ostfriesland, war er zuerst am Hof in Aurich tätig und kam 1679 zu einer Anstellung am Hof des Grafen von Schwarzburg-Rudolstadt, wo er bis zu seinem Tode blieb. Während seiner Schaffenszeit entwickelte er die kleine Residenzstadt zu einem Zentrum musikalischen Lebens. Sein Ruf ging weit über die Landesgrenzen hinaus. Seine Kompositionen umfassen neben den Kantaten und Liedern Orchester- und Kammermusik, Opern und Oratorien. Der größte Teil seiner Werke (über 1000 Kompositionen) wurde 1735 bei einem Schlossbrand in Rudolstadt vernichtet, wodurch Erlebach musikalisch fast völlig in Vergessenheit geriet.

**Johann Kuhnau** geboren in Geising und gestorben 1722 in Leipzig. Der Sohn eines Tischlers besuchte als Stipendiat die berühmte Kreuzschule in Dresden und studierte anschließend Philosophie und Rechtswissenschaft in Leipzig, bevor er eine Stelle als Kantor in Zittau antrat. Damit entsprach er dem seit der Reformationszeit üblichen Typus des akademisch gebildeten Kantors. Nach einem zeitgenössischen Urteil galt er als Universalgelehrter unter den Musikern. 1682 kehrte er wieder nach Leipzig zurück und wurde zwei Jahre darauf Organist an der Thomaskirche. Ab 1701 bis zu seinem Tode war er Thomaskantor und unmittelbarer Vorgänger von Johann Sebastian Bach.

# Die Bezirkskantorei Überlingen informiert

## **cantus laetitia und Kantorei begeben sich auf einen gemeinsamen Weg, der CHORUS LAETITIA ist am Start:**

Seit November 2016 haben sich die beiden Chöre **cantus laetitia** und **Kantorei Überlingen** zu EINEM Chor zusammengefunden. In Zukunft wollen sich die Sängern und Sänger durch regelmäßige Probenarbeit musikalisch weiter entwickeln und in kontinuierlicher Arbeit neue musikalische Gipfel erklimmen. Die Proben finden immer donnerstags in der Grabenstraße 2 von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr statt. In dieser recht umfangreichen wöchentlichen Probe und mit Unterstützung von geteilten Proben und bei Bedarf dem Zuzug einer externen Stimmbildnerin wird die Basis gelegt um auch in Zukunft sich an anspruchsvolle Kirchenmusik zu wagen. Stilistisch soll der neue Chor sehr breit aufgestellt sein, nach einem eher klassischen Jahr 2017 sind für 2018 Ausflüge in die moderne Kirchenmusik geplant:

### **Planung 2017**

März 2017: **Barocke Kantaten** von Benda, Homilius und Bach

April 2017: **Osternacht nach Möglichkeit gem. mit Konfirmanden aus Überlingen**

13./14. Mai 17: **Offenes Singweekend in Salem**

November 17: **Oratorium Jan Hus von Carl Loewe**

Dezember 17: **Christnachtfeier in der Auferstehungskirche**

### **Vorschau 2018**

März 18: **Kantatengottesdienst (moderne Kantat)**

April 2017 **Osternacht**

Nach Ostern 18: **Offenes Singweekend**

November 18: **Jazz-Messe von Peter Schindler**

Dezember 18: **Christnachtfeier in der Auferstehungskirche**

Unterstützt von einem Beirat, der wichtige organisatorische und handwerkliche Aufgaben im Leben eines Chores mitträgt ist der Chor so gut gerüstet um mit Ihnen neue Gipfel zu erklimmen und nach neuen Ufern aufzubrechen.

Herzliche Einladung!

Die Konzerte werden vom **Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.** unterstützt. Werden auch Sie Mitglied und Unterstützen damit ideell und nach Ihren Möglichkeiten auch finanziell die Bemühungen um eine lebendige und hochstehende evangelische Kirchenmusik im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach:

Antragsformular unter [www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)

Bankverbindung: IBAN: DE19 6905 0001 0001 0181 91 – BIC: SOLADES1KNZ

## **Heinrich-Schütz-Vokalensemble**

Es ist der semiprofessionelle Chor im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach. Die Besetzung ist klein. In jeder Stimme finden sich Sängerinnen und Sänger die auch anspruchsvollere solistische Aufgaben übernehmen neben stimmlich versierten Chorsängerinnen und Sängern. Neue Sängerinnen und Sänger sind in allen Stimmlagen herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich über das Bezirkskantorat für eine Schnupperprobe an. In einer persönlichen Stimmberatung entscheiden Sie zusammen mit der Stimmbildnerin und dem Chorleiter ob ein Mitwirken möglich ist. Klanglich wünschen wir uns flexible, intonationssichere Stimmen mit einem klaren, geradlinigen Klang. Im Ensemble singen wir grundsätzlich ohne Vibrato. Schon zur Tradition des Vocalensembles gehört die Gestaltung des Weihnachtskonzertes in Form einer liturgischen Abendmusik mit barocken Kantaten am zweiten Weihnachtstag in Überlingen und am Dreikönigstag in Pfullendorf. Am Karfreitag und Vortage erklingt eine musikalische Passionsfeier. Ein weiteres Programm im Sommer lässt Raum für freiere Programme. In diesem Jahr die Übernahme des Fern- und Zigeunerchores im Oratorium Jan Hus, demnächst mit dem deutschen Requiem von Brahms in seiner Fassung für Chor und Klavier zu vier Händen. Die Chorreis in Sommer 2016 nach Österreich und Ungarn war bestimmt nicht die letzte Fahrt ins Ausland.

Das Vocalensemble wird stimmbildnerisch von Dorothea Randecker betreut.

## **musica festiva**

Das Angebot des Bezirksbläserensembles musica festiva richtet sich an ambitionierte Blechbläser aus Posaunenchorern und Musikvereinen. In Projektphasen erarbeiten wir interessante, stilistisch weitgefächerte Programme für Konzerte und grosse kirchliche Anlässe. Eine Stammbesetzung wird jeweils für die einzelnen Phasen durch projektweise mitwirkende Bläserinnen und Bläser ergänzt. Einmal jährlich im Spätsommer treffen sich die Mitwirkenden zu einer Planungsrunde. Die Zusammenarbeit mit den Chören der Bezirkskantorei, Organistinnen und befreundeten Bläserensembels ermöglicht immer wieder auch große und klangprächtige Projekte.

2017 wird das Ensemble am 22.7. in der Franziskanerkirche zum Promenadenfest zu hören sein, dann im Herbst mit seinem Konzert in der Jubiläumsreihe und als Jahresabschluss wieder im ökumenischen Gottesdienst und vorher auf dem Turm des Überlinger Münsters.

**Herzliche Einladung zu allen Gruppen!**

**Auskunft und Anmeldung:**

**[kantor@bezirkskantorei.de](mailto:kantor@bezirkskantorei.de)**

**[www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)**

# Wir danken unseren Sponsoren, Spendern und Gönnern 2016

## Private Spenden ab 50 Euro

Badewien, Dorothea und Jan, Überlingen  
Beucker, Hilde, Überlingen  
Billmann, Gundela und Hermann, Pfullendorf  
Brehm, Marie-Luise, Überlingen  
Bucher, Eva, Überlingen  
Bunz, Dorothee, Frickingen  
Conrad, Ulrike, Friedrichshafen  
Cott, Liselotte, Überlingen  
Diener, Christa, Überlingen  
Eckhoff, Gertrud und Jan, Ostrach  
Ehni, Bärbel, Illmensee  
Engelhard, Ingunn, Orsingen-Nenzingen  
Failla, Ulrike, Überlingen  
Fieser, Heidi Eva, Überlingen  
Fischer, Rosemarie, CH-Regensdorf  
Fischer, Dr. Werner, Meßkirch  
Geddert, Claudine, Überlingen  
Geisel, Michael und Hilde, Markdorf  
Gerstner, Katharina, Überlingen  
Göhring, Ursula, Salem  
Graner, Hans-Peter und Hedwig, Überlingen  
Grimm, Bettina, Überlingen  
Heibili, Mira  
Hoehne, Dr. Harold und Anke, Espasingen  
Hofmann, Doris, Überlingen  
Kammerer, Frieder und Ricarda, Herdwangen  
Kalkbrenner, Adelheid und Wolfgang, Überlingen  
Karras, Susanne und Hartmut Otto, Herdwangen  
Kiamilidis-Rau, Maria und Michael, Herdwangen  
Kitt, Max und Friedlinde, Überlingen

Knebel, Isabel, Überlingen  
Knobelspies, Florica und Alfons, Hohenfels  
Lages, Erika, Überlingen  
Lambooij, Louise, Überlingen  
Lange, Nora, Salem  
Liebchen, Margarete, Überlingen  
Marfels-Neikes, Bärbel, Überlingen  
Marx, Daniela  
Mayer, Hanna und Wilhelm, Stockach  
Oelschlegel, Adolf Überlingen  
Oelrich, Hans und Ursula, Überlingen  
Pfeffer, Elisabeth, Aach-Linz  
Rathke, Hartmut und Rotraud, Stockach  
Rink, Doris und Thomas, Herdwangen  
Röthlisberger, Max, CH-Zofingen  
Schechter, Hugo  
Schellenberger, Peter  
Schnetter, Dr. Bernhard, Überlingen  
Schuler, Almuth, Überlingen  
Sorms, Susanne, Überlingen  
Staiger, Marina, Überlingen  
Stalder, Maria, CH-Mitlödi  
Stein, Ursel +, Überlingen  
Stier, Gerhard, Überlingen  
Stürzenhofecker, Christa, Salem  
Thumm, Christel und Dr. Ulrich, Überlingen  
Wagner, Hanna Elisabeth, Überlingen  
Weist, Ulrike, Frickingen  
Welsch, Familie, Dresden  
Wirkner, Hans, Pfullendorf



**Bolter Bosch-Car-Service**

Oberriedweg 15  
88662 Überlingen  
07551 61433



## Beiträge aus öffentlicher Hand und Firmen, Praxen, Kanzleien

Bodenseekreis, Landrat Lothar Wölfle  
Stadt Pfullendorf  
Stadt Überlingen  
Ministerium für Wissenschaft und Kultur  
Evangelische Kirchengemeinde Uhldingen  
Kirchgemeinde CH-Wilchingen

BBBank Überlingen  
Sparkasse Pfullendorf  
Volksbank Pfullendorf  
Münster Apotheke Überlingen  
Metzgerei Zugmantel Überlingen  
Bauunternehmung Karl Stocker GmbH, Pfullendorf  
Bosch Car Service Bolter Überlingen  
Pro Sana, Fintnesstudio und Physiotherapie, Überlingen  
Klavierhaus Faust, Konstanz  
Markgraf von Baden, Weingut Salem  
Frisör Oliver Riemer, Überlingen  
Orgelbau Peter Kraul Schwende



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



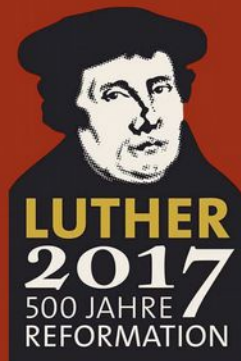
Oberschwäbische Elektrizitätswerke



# EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT

500 Jahre evangelische Kirchenmusik

5 Konzerte und Festakt  
im evangelischen  
Kirchenbezirk Überlingen-Stockach



## 1. BAROCKE KLANGPRACHT IN EVANGELISCHEN KIRCHEN (17. JH.) Mo.

26.12.16, 17.00 Franziskanerkirche Überlingen | Fr. 6.1.17, 17.00 Christuskirche Pfullendorf | Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Consort auf hist. Instrumenten mit festlichen Weihnachts-Kantaten von Briegel, Erlebach, Kuhnau, Buxtehude u.A.

## 2. WO BLEIBT DIE KLASSIK (18. JH.) Sa. 25.3.17, 19.30 Franziskanerkirche Über-

lingen | So. 26.3.17, 10.00 Schlosskirche Meersburg (im Gottesdienst, Teilprogramm) | So. 26.3.17, 18.00 Betsaal, Schloss Salem | chorus laetitia und Heinrich-Schütz-Consort auf hist. Instrumenten mit Kantaten von Bach, Hommilus, Benda

## 3. EINE KLINGENDE KIRCHE ENTSTEHT, LUTHER UND SEINE KANTOREN (16. JH.)

So. 9.4.17, 17.00 ref. Kirche St. Othmar Wilchingen (CH) | Do. 13.4.17, 20.00 Christuskirche Pfullendorf | Karfreitag 14.4.17, 15.00 Franziskanerkirche Überlingen | Heinrich-Schütz-Vocalensemble mit Werken von Johann Walter bis Heinrich Schütz (u. A. Johannespassion von Leonhard Lechner)

## 4. AUFBRÜCHE: KIRCHLICHE BLÄSERMUSIK IM 20. JAHRHUNDERT Sa.

14.10.17, 19.30 Stadtkirche St. Martin Meßkirch | So. 15.10.17, 10:00 N.N. (Teilprogramm im Gottesdienst) | So. 15.10.17, 16.00 Konzertsaal Lehenhof (Deggenhauertal) | musica festiva

## FESTAKT 500 JAHRE REFORMATION IN SCHLOSS SALEM Di. 31.10.17 | 16.30

ökumenischer Gottesdienst im Betsaal | 18.30 Empfang im Kaisersaal und Kreuzgang | 19.30 im Münster, "Der dir mit Liebe begegnet" 500 Jahre evangelische Kirchenmusik, ein Kaleidoskop; musikalische Gruppen aus der Region gestalten ein farbiges Programm. Abschluss mit einer gregorianischen Komplet

## 5. RÜCKBEFINNUNG AUF „WAHRE“ WERTE (19. JH.) Sa. 18.11.17, 19.30 Fran-

ziskanerkirche Überlingen | So. 19.11.17, N.N. | chorus laetitia, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, collegium musicum Singen und Bläser ad hoc mit dem Oratorium Jan Hus von Carl Loewe für Chor, Solisten und Sinfonieorchester

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!**

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie weitere musikalische Projekte!**

Veranstalter der Konzerte 1.- 5. ist das evang. Bezirkskantorat Überlingen-Stockach in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kirchengemeinden und dem Freundeskreis der Bezirkskantorei. Der Festakt wird vom evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und der Gemeinde Salem in Zusammenarbeit mit dem Land, dem Kreis und dem Hause Baden veranstaltet. Soweit nichts anderes vermerkt, musikalische Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink

**Notwendige Programmänderungen bleiben vorbehalten**